

Herstellung von Dauerpräparaten von Zieralgen

Zieralgen gehören zu den beliebtesten Objekten, die Mikroskopiker*innen auf den Objektträger legen. Ihr Formenreichtum und ihre Ästhetik faszinieren seit ihrer Entdeckung und inspirieren alle Beobachter*innen.

Zieralgen sind Süßwasseralgen, die hauptsächlich in nährstoffarmen Gewässern mit niedrigem pH-Wert, wie z.B. in Moortümpeln, zu finden sind. Nährstoffarme und eher saure Gewässer und damit auch das Vorkommen von Zieralgen, lassen sich leider immer seltener finden. Es kann deshalb sehr wünschenswert sein, diese Organismen als Dauerpräparat abzulegen.

An unserem Termin werden 2 Methoden vorgestellt, die zu langlebigen Dauerpräparaten führen:

- Einschluss von Algen in Glycerin.
- Fixieren, Färben und Einschließen von Algen in Euparal.

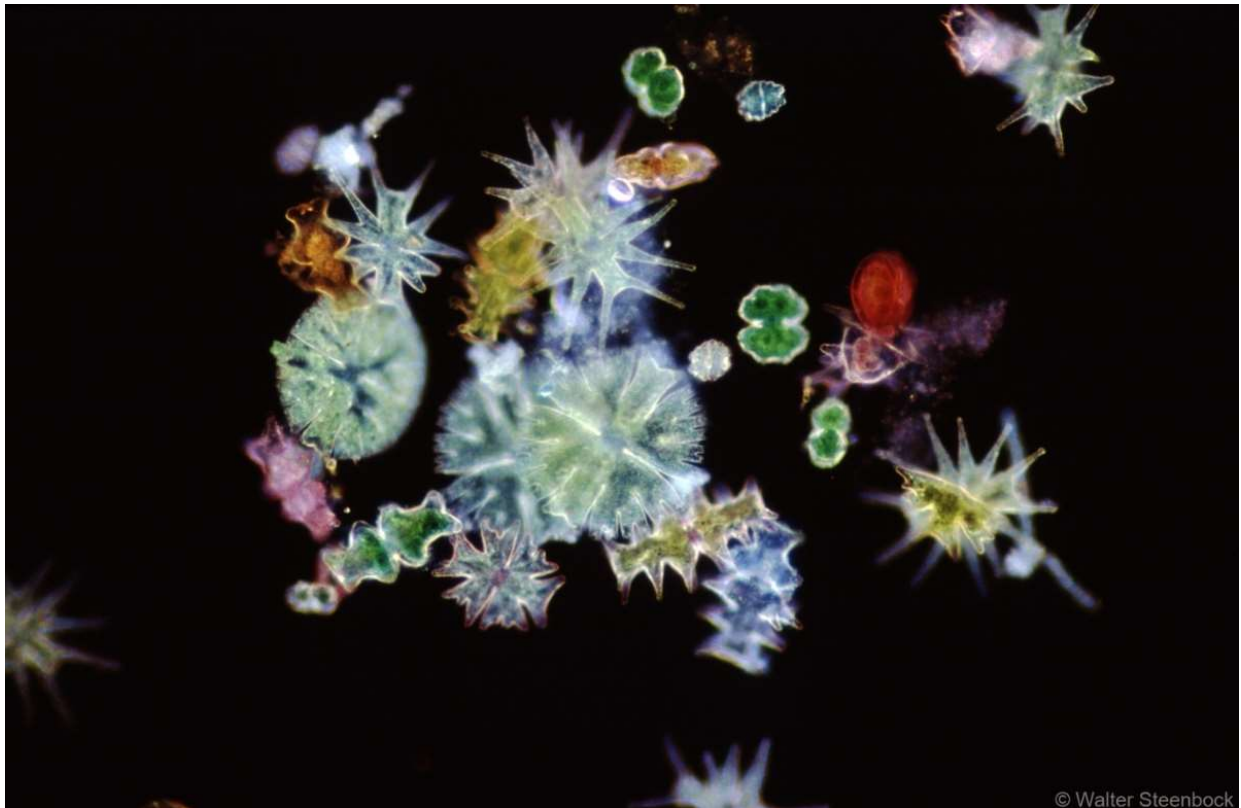
Außerdem wird die Probennahme, das Bestimmen und das Anlegen von Dauerkulturen angesprochen.

Wir werden praktisch das Isolieren von Algen aus Proben, die aus einem Hamburger Moor stammen, üben können. Zusätzlich werden Algen aus Reinkulturen der Algen-sammlung MZCH zur Verfügung stehen. Die isolierten Algen können fixiert oder lebend mit nach Hause zur weiteren Präparation mitgenommen werden.

Ich freue mich auf diesen ersten Präsenztermin seit langer Zeit in unserer neuen Ausweichlokation in der Zoologie der Uni Hamburg!

Hamburg, der 07.11.2021

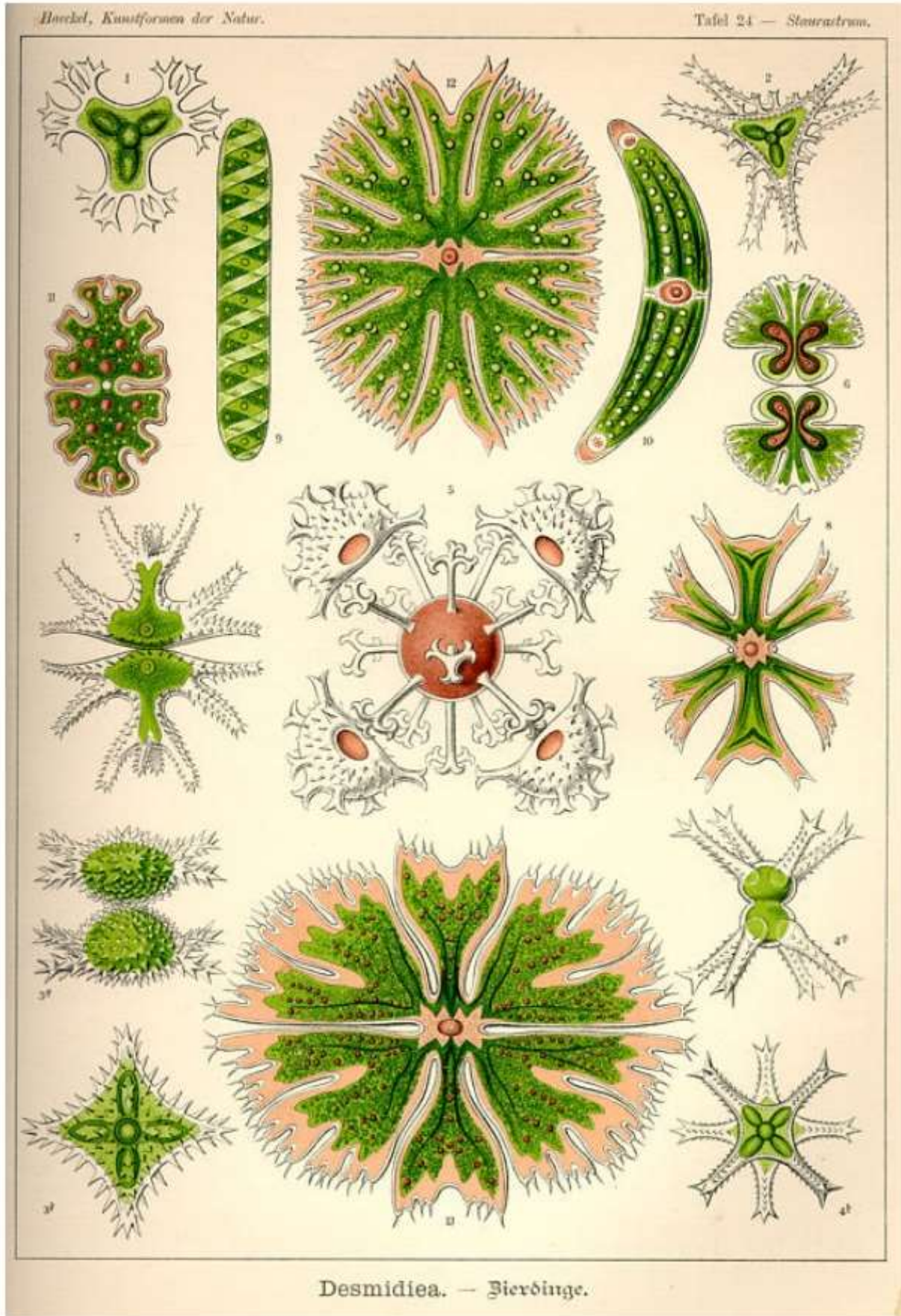
Gunter Marschall



Bunte Mischung: Mucikarmin, Alizarinviridin-Chromlaun, Chrysoidin, Bismarck-Braun

Aus der Fotosammlung Walter Steenbock des NWV in Hamburg:

<https://nwv-hamburg.de/sammlung-algen-mikrofotos-walter-steenbock/joch-und-zieralgen-desmidiaceen/>



Ernst Haeckel „Kunstformen der Natur“, Tafel 24